

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Orte L-P]

[urn:nbn:de:bsz:31-344991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344991)

Konstanz.

Vorsitzende: Frau Landgerichtsrath Stein; 14 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Dr. Koller. Die vom Verein unterhaltene Frauenarbeitschule war von 115 Schülerinnen besucht und verursachte bei 3479 M. 26 Pf. Einnahme einen Aufwand von 3061 M. 35 Pf. Abhaltung eines Kochkurses für Volksschülerinnen mit 177 M. 26 Pf. Einnahme und 175 M. 36 Pf. Ausgabe. Ein weiterer Kochkurs wurde für Fabrikarbeiterinnen veranstaltet, wie auch ein Flickkurs für diese sowie für Frauen. Aufwand hiefür 203 M. Durch Näharbeiten wurde Bedürftigen ein Verdienst von 22 M. zugewendet. Die Armenpflege verursachte eine Ausgabe von 917 M. 11 Pf. Auch in diesem Winter wurden an arme Schulkinder 13068 Frühstücke verabreicht. Hiefür gingen ein 1090 M. 75 Pf. und wurden verwendet 1090 M. — Den Besucherinnen der vom Verein unterhaltenen Sonntagschule wurde eine Weihnachtsbescherung bereitet. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wendete der Vereinskasse die huldvolle Gabe von 100 M. zu; außerdem erhielt der Verein von einer angesehenen Familie ein Geschenk von 800 M.

Krautheim.

Vorsitzende: Frau Auguste Eichhorn; 2 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Herbold. * Arme Kranke wurden besucht und denselben von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht. Bedürftige Personen wurden mit zusammen 46 M. 80 Pf. unterstützt. Durch Zuwendungen von einigen Gönnern sowie Spenden verschiedener Vereinsmitglieder (120 M.) konnten je 20 Kinder und Arme zu Weihnachten beschenkt werden.

Ladenburg.

Vorsitzende: Frau Dr. Wilt; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Professor Mezger, Fabrikant Agricola. * Mitwirkung in der Kleinkinderschule, deren Kindern aus gesammelten 122 M. 55 Pf. eine Weihnachtsbescherung bereitet wurde. An 32 bedürftige Kranke wurden verschiedene Nahrungsmittel, 43 Flaschen Wein und 18 M. baar verabreicht, außerdem erhielten 10 Wöchnerinnen von verschiedenen Mitgliedern 70 Portionen Essen und 18 Stück Kindszug. Für Anschaffung von Materialien für arme Industrieschülerinnen wurden 23 M. 64 Pf. aufgewendet.

Lahr.

Vorsitzende: Frau A. Stösser. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Die Vereinsleitung zerfällt in 4 Abtheilungen und zwar: Abtheilung I. Armenpflege, Aufsicht über arme Kinder. Vorsitzende: Frau A. Stösser; 10 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Der bewährten Aufsicht der Vereinsfrauen unterstehen 56 Pflegekinder. Die Zahl der unterstützten Familien und einzelnen Personen hat zwar gegen 1893 etwas abgenommen, 101 gegen 137, dagegen ist der Aufwand von 1559 M. 52 Pf. auf 1889 M. 50 Pf. gestiegen. Zur Beschaffung von außerordentlichen Einnahmen für diesen Zweck wurde ein Bazar veranstaltet, der einen Reingewinn von 1940 M. 97 Pf. ergab. Auf Weihnachten

wurden 99 Familien und einzelnstehende Personen mit Kleidungsstücken beschenkt (Aufwand 251 M. 26 Pf.). Der Verein hat 6 Kinder in's Soolbad gesendet und die Sendung von weiteren 14 Kindern dahin mit Kreishilfe vermittelt. Abtheilung II. Leitung von Schulen. Vorsitzende: Frau L. Brauer; 7 weitere Frauen. Beirath: Oberbürgermeister Schlusser. Aufsichtsführung über den Industrierunterricht an der Volksschule und höheren Töchterschule wie bisher. Abtheilung III. Krankenpflege. Vorsitzende: Frau A. Stösser; 2 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Die Krankenpflege wird von 3 Vereinschwestern zu Aller Zufriedenheit ausgeübt. Dem Aufwand für die Station von 1274 M. steht eine Einnahme von 1607 M. gegenüber. Der Ueberschuß fand seine Verwendung für arme Kranke. Näheres über die Thätigkeit der Schwestern siehe Tabelle. Diese Schwestern der Privatstation des Vereins sind mit den für das städtische Krankenhaus berufenen Vereinschwestern in Verbindung getreten und helfen sich gegenseitig aus. Die für die Volksschule vorgesehene Abtheilung IV konnte keine Thätigkeit entfalten, da die Volksschule wegen mangelnder Betheiligung geschlossen bleiben mußte; doch besteht die Hoffnung, die Anstalt im Jahre 1895 wieder in Betrieb nehmen zu können.

Lauda (Amt Tauberbischofsheim).

Vorsteherin: Frau Margarethe Bierneisel; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Gutsbesitzer Bierneisel, Pfarrer Halbig. In Folge der in Tauberbischofsheim abgehaltenen Landesversammlung wurde eine größere Theilnahme an den Vereinsbestrebungen wachgerufen und dadurch dem Verein verschiedene Mitglieder neu zugeführt. Unterhaltung einer gut besuchten Frauenarbeitschule, sowie einer Kleinkinderschule, deren Kleine auf Weihnachten durch freiwillige Beiträge mit einer Christbescherung erfreut wurden. Krankenpflege siehe Tabelle. Aus der Vereinskasse wurde für jedes Zimmer des neuerbauten städtischen Krankenhauses ein Kreuzifixbild und für das Betzimmer ein Gruppenbild, die heilige Familie darstellend, angeschafft; die vollständige Ausstattung letzteren Zimmers durch freiwillige Beiträge ist geplant. Der Verein beabsichtigt, das alte Spitalgebäude zur Unterbringung dürftiger Familien und älterer alleinstehender weiblicher Dienstboten zu erwerben.

Legelshurst (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gebhard. * Unterstützung der Kleinkinderschule durch Entrichtung von 27 M. 48 Pf. Schulgeld für arme Kinder und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (14 M. 30 Pf.). Bedürftige Kranke erhielten 127 Portionen Essen und 11 Liter Wein (Aufwand 81 M. 5 Pf.). Erstmalige Anschaffung von Krankengeräthen (3 Eisbeutel und 1 Luftpissen). Für die neu hergerichtete Kirche wurden einige Ausstattungsgegenstände mit 90 M. 14 Pf. Aufwand angekauft.

Leimen (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Baronin von Schönstadt, an Stelle der weggezogenen Frau Pfarrer Becker; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverwalter

Bauer
stüfung
Lehrer
durch
nicht a
außer
Pfleget
bereit

B
Gerbe
schle
durch
100 M
Kleidu
Erricht
Auge g

B
Beirath
Der B
Mitglie

B
Hauß
bescher
erhielten
Nothwe

B
Altbürg
der Leit
von ver
Verban
Gaben
werden.

B
Ernst
deren K
für Arn
Verwen

Bauer an Stelle des weggezogenen Herrn Pfarrers Becker. * Unterstützung der Kleinkinderschule durch Zuschuß von 72 M. zum Gehalt der Lehrerin. Zur Veranstaltung einer Christbescherung für die Kleinen wurden durch freiwillige Gaben 65 M. aufgebracht, welche unter die Vereinsannahmen nicht aufgenommen sind. Krankenpflege siehe Tabelle. Bedürftige erhielten außer Geldgaben 232 Suppen verabreicht. Zur Beaufsichtigung armer Pflegekinder hat sich der Verein dem Kreisaußschuß Heidelberg gegenüber bereit erklärt.

Lenzkirch=Unterlenzkirch (Amt Neustadt).

Vorsitzende: Frau Dr. Honegger für Lenzkirch, Frau Pauline Gerber für Unterlenzkirch; 6 weitere Frauen. Beirath: Ab. Tritscheller. * Zur Ermöglichung der Verpflegung erkrankter Vereinsmitglieder durch die Ordensschwestern des Vereins für Privatkrankenpflege wurden 100 M. an letzteren Verein vergütet. Unterstützungen siehe Tabelle. Zur Kleidung von 4 Erstkommunitanten wurden 32 M. beigesteuert. Die Errichtung einer Kleinkinderschule ist für die nächste Zeit ernstlich in's Auge gefaßt.

Leopoldshafen (Amt Karlsruhe).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Westenfelder; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrverwalter Hofmann, Bürgermeister Westenfelder. Der Verein befaßte sich hauptsächlich mit Armenpflege. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten Bedürftige etwa 150 Portionen Essen.

Leutesheim (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hauf; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hauf. * Mithilfe in der Kleinkinderschule, deren Kleine durch eine Christbescherung erfreut wurden. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Arme erhielten außer Geldunterstützung an 120 Tagen Lebensmittel und 25 Flaschen Rothwein.

Lichtenau (Amt Kehl).

Vorsitzender: Pfarrer Dr. Bittl; 6 Frauen. Beiräthe: Dr. Merz, Altbürgermeister Fr. Bertsch. Abhaltung eines Kochkurses. Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule. Arme erhielten außer Geldunterstützungen von verschiedenen Mitgliedern 254 Portionen Essen. Die vorhanden gewesenen Verbandssachen wurden für arme Erkrankte verwendet. Durch freiwillige Gaben konnte in der Kleinkinderschule eine Christbescherung veranstaltet werden.

Linz mit Hobbühn (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ernst; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ernst. * Fortgesetzte Mithilfe in Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, deren Kleinen eine Oster- und Weihnachtsfeier bereitet wurde. Fürsorge für Arme und Kranke. Krankengeräthe und Verbandmittel fanden öfters Verwendung.

Lörrach-Neustetten.

Hauptcomite: Vorsitzender: Dr. Hieber; Kassier: Trefzger sowie die unten genannten Vorstandsmitglieder der einzelnen Abtheilungen. Ueber die Thätigkeit der einzelnen Abtheilungen ist zu berichten: Abtheilung I. Kleinkinderschule, Industrieunterricht, Frauenarbeitschule. Kreisschulrath Fehrle, Bürgermeister Grether, die Frauen Schulz, Grether und Fehrle; 5 weitere Frauen. Die Kleinkinderschule mußte im Frühjahr 3 Wochen herrschender Kinderkrankheiten wegen geschlossen werden, was beträchtlichen Ausfall an Schulgeld verursachte. Die Kleinen wurden mit einer Christbescherung erfreut. Einnahme 1418 M. 90 Pf., Ausgabe 1791 M. Zur Prämiirung fleißiger Industrieschülerinnen wurden einige Büchlein „Mit Gott“ aus Vereinsmitteln angeschafft. Die im vorigen Jahre gegründete Flickschule für schulentlassene Mädchen wurde auch dieses Jahr fortgesetzt und durchschnittlich von 30 Theilnehmerinnen besucht. Dem Verein erwachsen außer den persönlichen Bemühungen einzelner Damen keine Kosten hiedurch. Die am 1. März neu eröffnete Frauenarbeitschule, für deren erste Einrichtung die Kasse des Landesvereins und Großh. Oberschulrath je 200 M. beisteuerten, hat sich bei den Bewohnern der Stadt und Umgegend rasch eingelebt. Besucht wurde die Anstalt von 48 Schülerinnen, von denen 43 am Hauptkurs und 5 an Nebenkursen Theil nahmen. Zwei veranstaltete Ausstellungen erfreuten sich guten Besuchs. Einnahme 1901 M. 70 Pf., Ausgabe 1813 M. 15 Pf. Abtheilung II. Kochschule, Bügelfurs, Volksküche. Geschäftsführer: Oberamtmann Becker. Beirath: Kaufmann W. Meyer, Frau Schuppach; 3 weitere Frauen. An dem 8wöchigen Kinderkochkurs beteiligten sich 6 Schülerinnen; Aufwand 19 M. 48 Pf. Die Zahl der Theilnehmerinnen an den 8 Koch- und Bügelfursen von je 6wöchiger Dauer betrug 38, meist Fabrikarbeiterinnen. Einnahme 923 M. 20 Pf. — einschließlich des Frauenvereins stehenden Volksküche wurden an 306 Kosttagen 39006 Portionen zu 20 Pf. und 745 Portionen zu 25 Pf. abgegeben. Einnahme 10207 M. 09 Pf., Ausgabe 8895 M. 99 Pf. Seitens der Gemeinde und verschiedener Firmen wurden zur Kostenbestreitung 1400 M. zugesprochen. Abtheilung III. Mädchenfürsorge; weibliches Dienstbotenwesen; Schutzwesen für entlassene weibliche Strafgefangene. Geschäftsführer: Oberamtsrichter Nüßle. Frau Weil; 2 weitere Frauen. Ueber die Thätigkeit dieser Abtheilung ist Wesentliches nicht zu berichten. Abtheilung IV. Armen- und Krankenpflege, Suppenverein, Flickschule. Geschäftsführer: Medicinalrath Dr. Keller, Frau Professor Müller und Frau Herbstler; 6 weitere Frauen. Abgegeben wurden an Arme und bedürftige Kranke 1344 Volksküchenmarken, Wein, Milch, Fleisch und Brot. Der Suppenverein verabreichte an 69 Kranke und Wöchnerinnen 938 Portionen geeignete Kost. Die in den Monaten November bis einschließlich Februar jeweils Dienstags abgehaltenen Flickabende wurden von 71 Theilnehmerinnen besucht. Gesamtaufwand der Abtheilung IV 769 M. 13 Pf. Abtheilung V. Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Krieg. Geschäftsführer: W. Meyer und Frau Oberingenieur Eisenlohr, hat keinerlei Thätigkeit im abgelaufenen Jahre entfaltet.

Beirat
Aufwan
Pfleger
wurde.
und zu

Be
Pfarrer
einer
hälftigen
in die
mitglied
heitszu

Ge
Frauen
und Be
und um
durch
Gesund
Die M
dürfte
bemerkt
Wöchner
15230
Vorsteher
Beirath
2625
Fraue
9 weite
den Lo
Frau
Folge
ein, die
veransta
fand all
58695
Abthe
Vorsteher
Haften
Erwähnt
in Spa
Den S

Mahlberg (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Freifrau von Türckheim, Excellenz; 6 weitere Frauen. Beirath Pfarrer Arnold. * Veranstaltung eines Flickkurzes mit 29 M. Aufwand. Die Landkrankenpflege mußte leider eingehen, da die bisherige Pflegerin sich verheirathete und geeigneter Ersatz bis jetzt noch nicht gefunden wurde. An Bedürftige wurden von Mitgliedern etwa 300 Suppen verabreicht und zur Bescherung für 6 arme Kinder 30 M. verwendet.

Malterdingen (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ahles; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ahles. * Unterstützung der Privatkleinkinderschule durch Tilgung einer Restschuld derselben in Höhe von 500 M. und Uebernahme der hälftigen Kosten der eingerichteten Wasserleitung. Beihilfe zur Christbescherung in dieser Anstalt. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Vereinsmitgliedern Verköstigung. Die Krankenpflegerin mußte des guten Gesundheitszustandes wegen nur wenig in Anspruch genommen werden.

Mannheim.

Gesamtvorstand. Vorsitzende: Fräulein E. Gärtner; 2 weitere Frauen. Beirath: Major Seubert sowie die nachbenannten Vorsteherinnen und Beiräthe der einzelnen Abtheilungen. Der Verein hat 2 sehr thätige und um den Verein hochverdiente Mitglieder verloren, Herrn David Aberle durch Tod, und Herrn Stadtpfarrer Winterroth durch Austritt aus Gesundheitsrückichten; beiden wird ein dankbares Andenken bewahrt werden. Die Mitgliederzahl ist leider um 98 zurückgegangen. Die Ursache hiefür dürfte wohl theils in den ungünstigen Zeitverhältnissen, theils in dem bemerkbaren Wettbewerbs eines Frauenvereins zur Unterhaltung eines Wöchnerinnen-Ahls zu suchen sein. Einnahme 15 647 M., Ausgabe 15 230 M., Vermögen 8291 M. Abtheilung I. Arbeitsaal. Vorsteherin: Frau Geheime Oberregierungsrath Frech; 10 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Könige. Thätigkeit wie bisher. Einnahme 2625 M., Ausgabe 2096 M., Vermögen 7086 M. Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Vorsteherin: Frau Oberbürgermeister Moll; 9 weitere Frauen. Beirath: Major Seubert. Die Abtheilung beklagt den Tod zweier langjähriger verdienter Vorstandsmitglieder, nämlich der Frau Kaufmann Zutt und der Frau Commerzienrath Förger. In Folge Rückganges der Zahl der Theilnehmerinnen trat die Nothwendigkeit ein, die jüngste Industrielehrerin vorerst zu entlassen. Eine im Frühjahr veranstaltete Ausstellung der von den Schülerinnen gefertigten Arbeiten fand allseitigen Beifall. Einnahme 11 342 M., Ausgabe 11 079 M. Dem 58 695 M. betragenden Vermögen stehen 47 400 M. Schulden gegenüber. Abtheilung III. Privatpflegestation und Krankenpflege. Vorsteherin: Fräulein Anna Mohr; 1 weitere Dame. Beiräthe: Consul Hafter, Stadtpfarrer Winterroth, von dessen Austritten bereits oben Erwähnung geschah. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Die dort in Spalte 24 angeführte Zahl umfaßt auch die geleisteten Nachtwachen. Den Stationschwestern, wie auch dem Personal der Volksküche wurde aus

freiwilligen Gaben eine Christbescherung veranstaltet. Einnahme 10 685 M., Ausgabe 9651 M., Vermögen 30 149 M. Abtheilung IV. Armenunterstützung. Vorsteherin: Fräulein Gärtner; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Ahles und Winterroth. Thätigkeit wie bisher. Wegen Unzulänglichkeit der Mittel konnte nur franken Armen Unterstützung gewährt werden. Je 10 unbemittelten Kindern wurde der Gebrauch einer Badekur in Dürnheim und Rappenaun ermöglicht. Einnahme 14 178 M., Ausgabe 13 896 M., Vermögen 35 968 M. Abtheilung V. Unterrichtswesen. Vorsteherin: Frau Stadtpfarrer Hitzig; 7 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Hitzig. Die verschiedenen Damen der Abtheilung beteiligten sich an dem Schulochkurs, dem Mädchen-Handarbeitsunterricht in den Volksschulen und den Flickkursen. Auch um Leitung der für 1895 geplanten Kochkurse für schulentlassene Mädchen und Frauen wurde die Abtheilung seitens der Stadtbehörde ersucht. Abtheilung VI. Volkssküche. Vorsteherin: Frau Kaufmann Lenel; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Schloßverwalter Klausner und die Privatmänner Philipp Bender und Scharpinet. Mit Beginn des Jahres 1895 wird die bisher von der Stadtgemeinde besorgte Geldverwaltung von der Abtheilung übernommen werden. Seitens der Stadtbehörde besteht die Absicht, die Volkssküche in einem aus Stiftungsmitteln zu beschaffendem Hause unterzubringen. Anlässlich der Anwesenheit der Großherzoglichen und Erbgroßherzoglichen Herrschaften vom 13.—16. Oktober 1894 hatten die Vorstandsmitglieder sämmtlicher Abtheilungen die Ehre, von den fürstlichen Damen empfangen zu werden; verschiedene Vereinsanstalten wurden mit dem Besuche beider hohen Frauen beehrt. Auch in diesem Jahre sind dem Verein von verschiedener Seite namhafte Vermächtnisse und Geschenke zugefallen.

Maner (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Fräulein Anna Schaab; 7 weitere Vorstandsfrauen. Beirath: Pfarrer Schaab. * Die Thätigkeit des Vereins war vorzugsweise der Kleinkinderschule gewidmet, deren Kleine mit Osterfeier und Christbescherung erfreut wurden. Zur Altar- und Kanzelbekleidung der neuen evang. Kirche steuerten die evang. Mitglieder 105 M. bei; außerdem sammelten die Jungfrauen zur Beschaffung eines silbernen Kelches 116 M.

Maulburg (Amt Schoppsheim).

Vorsitzende: Frau Grether Wwe.; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Fischer. Die Hauptthätigkeit des Vereins erstreckte sich auf Krankenpflege. Ueber die Thätigkeit der Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Arme Kranke erhielten Fleisch, Wein und andere Lebensmittel. Kleidung bedürftiger Konfirmanden und Christfeier in der Kleinkinderschule.

Meckesheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Altbürgermeister Stoll; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Rihm. * Mithilfe in der Leitung der Kleinkinderschule; für eine in derselben veranstaltete Weihnachtsfeier wurden 10 M. aufgewendet und

gleichzeit
kindern,
Kranken

W
rath: V
und B
und K
Belohnu

W
Hauptle
künftig
in der
Beihilfe

W
Pfarrer
1. Aug
Lokale
für Ein
zu dere
Die M
nachmitt
übliche
ganz d
von ein
Bedürft
Erfrisch
sammel
um die
und Ges
werden.

W
Kaufma
eines F
9 Mäd
Die Fli
wurden
mitglied
auf We
Zur Be
48 M.

gleichzeitig die Lehrerin mit 5 M. beschenkt. Ueberwachung von 5 Pflgekindern, die gut untergebracht sind. Arme wurden mit Geld unterstützt und Kranken von Vereinsfrauen abwechselnd Kost verabreicht.

Meersburg.

Vorsteherin: Frau Hofapotheker Glogger; 6 weitere Frauen. Beirath: Vorstand der Taubstummenanstalt Härter. * Abhaltung eines Flick- und Bügelkurses mit gutem Erfolg (Aufwand 38 M.). Unterstützung Armer und Kranker. Beschaffung von Bekleidung für 7 Erstkommunikanten und Belohnung von 4 treuen Diensthilfen mit längerer Dienstzeit.

Menzenschwand (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Natalie Schlageter; 5 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Schäfer. * Abhaltung eines Flickkurses mit 18 M. Aufwand. Künftig wird derselbe in Folge der eingeführten Erweiterung des Unterrichts in der Volksschule in Wegfall kommen. Armenunterstützung siehe Tabelle; Beihilfe zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten.

Menzingen (Amt Bretten).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Reinold; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Reinold. * Die längst angestrebte Kleinkinderschule konnte am 1. August 1894 in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Lokale eröffnet werden. Die Herrichtungskosten einschließlich des Aufwandes für Einrichtung der Wohnung der Kinderschwester beliefen sich auf 1804 M., zu deren Deckung ein seit Jahren gesammelter Fond verwendet wurde. Die Anstalt erfreut sich eines guten Besuches. An einem schönen Sommermittage wurde für die Kleinen ein Gartenfest veranstaltet. Auch die übliche Christbescherung fand statt. Der Gehalt der Lehrerin wird fast ganz durch das Schulgeld der Kinder gedeckt. Die Krankenpflege wird von einer umsichtigen Landkrankenpflegerin ausgeübt. Näheres siehe Tabelle. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Kost, Wein und Erfrischungen. An Sonntagnachmittagen und an einem Wochenabend sammeln sich etwa 20—30 christenlehrepflichtige Mädchen im Kinderschullokal um die Kinderschwester und die Krankenpflegerin, wobei geeignete Lektüre und Gesang Unterhaltung bieten und an Wochentagen Handarbeiten gefertigt werden. Für die Kinderpölsbadstation Dürheim wurden 6 M. gesammelt.

Meßkirch.

Vorsitzende: Frau Forstverwalter Ostner; 9 weitere Frauen. Beirath: Kaufmann Lauchert. * Beaufsichtigung der Kleinkinderschule; Veranstaltung eines Flickkurses und eines Kochkurses. An dem Kochkurs beteiligten sich 9 Mädchen, welche auch alle den damit verbundenen Bügelkurs besuchten. Die Flickschule zählte 18 Teilnehmerinnen. Für Kranke und Wöchnerinnen wurden 40 M., für Arme 100 M. verausgabt; außerdem von Vereinsmitgliedern 160 Portionen Essen verabfolgt. 27 bedürftige Kinder wurden auf Weihnachten mit Kleidungsstücken erfreut (Aufwand 76 M. 3 Pf.). Zur Beschaffung von Kleidern für 8 Erstkommunikanten steuerte der Verein 48 M. bei.

0 685 M.
enunter-
Beiräthe:
gen Unzu-
g gewährt
Badekur in
3896 M.,
vorsteherin:
er Hitzig.
m Schul-
t und den
für schul-
er Stadt-
in: Frau
Klauser
it Beginn
gte Geld-
er Stadt-
ngsmitteln
der Groß-
ober 1894
, von den
en wurden
ahre sind
Geschenke

ndsfrauen.
zugsweise
d Christ-
er neuen
außerdem
116 M.

Beirath:
Kranken-
le. Arme
bedürftiger

Beirath:
für eine
ndet und

Mingolsheim (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Kath. Greubühler; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Münch und Valentin Wüst. Die Zahl der Theilnehmerinnen der Frauenarbeitschule hat sich gegen voriges Jahr wieder etwas gehoben, nämlich von 103 auf 116; hievon waren 43 schulentlassene Mädchen und 73 schulpflichtige Kinder; ausgetreten sind im Laufe des Jahres 64, sodaß bei Jahreschluß noch 52 anwesend waren. Im August fand eine Ausstellung der Arbeiten statt; angefertigt wurden von schulentlassenen Mädchen 678, von schulpflichtigen Kindern 447 Arbeiten. Zur Bestreitung der Kosten der Anstalt kam ein Staatszuschuß von 250 M. sehr zu statten. In der Kleinkinderschule fand Weihnachtsbescherung statt, verbunden mit einem von Arbeiterschülerinnen aufgeführten Festspiel. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiet der Krankenpflege siehe Tabelle. An den auf dem Verein haftenden Schulden wurden 350 M. abgetragen.

Mosbach.

Vorsieherin: Frau Emilie Schönlein; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Obereinnehmer v. Delaiti, Privatier Eberstein. * Unterhaltung einer Frauen-Arbeitschule, deren unentgeltlicher Besuch 3 Mädchen auf Vereinskosten ermöglicht wurde. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Für Unterstützung von 48 Armen, darunter 9 Wöchnerinnen, wurden 550 M. aufgewendet. Veranstaltung eines Weihnachtsfestes; Kleidung bedürftiger Konfirmanden.

Mudau (Amt Buchen).

Vorsitzende: Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer Wwe.; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Bechtold; 3 weitere Herren. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Kindern aus dem Erträgniß eines Konzerts (76 M. 40 Pf.) eine Christbescherung bereitet wurde. Die Gaben zu der mit der Konzertaufführung verbundenen Verloosung stellten Mitglieder unentgeltlich. Einige Pfleglinge der Kinderschule sowie erwachsene Mädchen führten unter vielem Beifall ein Krippenspiel auf. Zu der von einer Ordensschwester ausgeübten Krankenpflege steuerte der Verein 25 M. bei und schaffte außerdem einige Krankengeräthe an. Unbemittelte Besucherinnen der Industrieschule wurden mit Arbeitsmaterial versehen.

Mühlburg (Stadttheil von Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Helbing; 12 weitere Frauen. * Die bisher unterhaltene Frauenarbeitschule ging im März 1894 in die Verwaltung der Stadtgemeinde Karlsruhe über, da die geringen Vereinsmittel zum Fortbetrieb bei der schwachen Schülerzahl kaum ausreichten. Für überlassenes Inventar wurden dem Verein, der auch ferner bei der Leitung der Schule theilhaftig ist, 400 M. vergütet. Ueberwachung der armen Pflegekinder, welchen mit den Kleinen der Kinderschule eine Weihnachtsbescherung bereitet wurde. Einem Kinde wurde der Besuch des Soolbades Dürheim ermöglicht.

Mühlhofen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Pauline Micham; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Micham. * Abhaltung eines Bügelfurses mit 24 M. Aufwand. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle.

Müllheim.

Vorsteherin: Frau Friederike Blankenhorn Wwe.; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Freiherr von Krafft-Ebing, Stadtpfarrer Lang, Kaufmann Seufert, Bezirksarzt Dr. Warth. Unterhaltung einer von 20 Teilnehmerinnen besuchten Arbeitsschule (Aufwand 39 M. 43 Pf.) In Verbindung mit der Stadtgemeinde wurde für die fortbildungspflichtigen Mädchen in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten geeigneten Lokal ein Haushaltsunterricht eingerichtet, wodurch dem Verein 336 M. Kosten erwuchsen. Für Anfertigen von Strickarbeiten wurde ein Lohn von 10 M. 86 Pf. bezahlt. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Arme wurden neben Geldspenden durch Verabreichung von Suppen und Milch unterstützt. Am Geburtstag der Hohen Protektorin wurde ein seit 15 Jahren in derselben Familie thätiges Dienstmädchen mit Ehrendiplom und Erbauungsbuch beschenkt.

Murg (Amt Säckingen).

Vorsitzende: Jungfrau Marie Gerteiser; 2 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Bürgermeister Hilbert. Eine unbemittelte kranke Person wurde während 14 Tagen auf Vereinskosten verpflegt. Armenpflege siehe Tabelle.

Neckarbischofsheim.

Vorsitzende: Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz an Stelle der weggezogenen langjährigen, um den Verein sehr verdienten Frau Gräfin von Helmstatt-Leoprechting; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Graf V. von Helmstatt, Pfarrer Hofert. * Abhaltung eines Flickurses mit 25 M. Aufwand und Abhaltung von Arbeitsstunden zur Beschaffung von Kinderzeug für bedürftige Wöchnerinnen. Die Kleinen der Kinderschule wurden mit einer Christbescherung erfreut. Armenpflege siehe Tabelle. Unbemittelten Kranken wurde an bestimmten Tagen von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht.

Neckargemünd.

Vorsitzende: Frau Leonhard Wittwe; 6 weitere Frauen. Beirath: Defan Wöttlin. * Zur Bestreitung der Unterhaltungskosten der Kleinkinderschule wurden die Erträgnisse des verfügbaren Kapitals von 1874 M. mitverwendet. Für diese Anstalt ist dem Verein eine Schenkung von 1000 M. zugeflossen. 21 Personen erhielten zusammen 139 M. Geldunterstützung, an 9 Bedürftige erfolgte Holzabgabe im Werthe von 130 M. und 6 arme Kranke wurden mit einem Aufwand von 40 M. 50 Pf. während 81 Tagen verpflegt. Die Weihnachtsfeier in der Kleinkinderschule verursachte 139 M. Ausgabe.

Neuenheim (Stadttheil von Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Kirchenrath Hausrath; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schneider. Die Industrieschule bedarf seit Uebergang in städtische Verwaltung der Vereinshilfe nicht mehr; an 6 Schülerinnen derselben wurden Preise vertheilt (Bücher). Unterstützung von 39 Armen durch Verabreichung von 436 Pfund Brot, 95 $\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch, 540 Eiern, 31 Flaschen Wein, 158 Liter Milch, 97 Zentner Kohlen. Außerdem wurden von 15 Damen an 182 Tagen unentgeltlich Kost gespendet. Beiträge einzelner Wohlthäter ermöglichten die Verabreichung von Weihnachtsgaben in Kleidungsstücken, Spielsachen, Lebensmitteln zc. in die Wohnungen einer beträchtlichen Zahl armer Familien. 7 Wöchnerinnen erhielten Kinderzeug. Die Zahl der überwachten Pflegekinder beträgt 24. Der Vorrath an Krankengeräthen wurde durch Anschaffung einer weiteren Badewanne ergänzt.

Neulussheim.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Trautwein; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Trautwein. * Der bisher für sich bestandene Krankenverein hat sich auf Jahreschluß mit dem Verein vereinigt, wodurch die Mitgliederzahl von 80 auf 195 stieg. Die Vereinskommunen wurden größtentheils der Kleinkinderschule — Schuldentilgung — zugewendet. Für den gleichen Zweck fanden die aus dem Dispositions- und Hilfsfond zugewiesenen 500 M. Verwendung. Die für 1894 noch getrennt geführte Rechnung des Krankenvereins weist 451 M. 66 Pf. Einnahme und zwar Beiträge 344 M. 05 Pf. und sonstige Gaben 107 M. 61 Pf. auf; hievon wurden 397 M. 13 Pf. verwendet für Gehalt der seit 1. Juni 1894 eingetretenen Landkrankenpflegerin, für Herrichtung einer Wohnung für dieselbe im oberen Raum der Kinderschule und für Krankengeräthe. An 2 arme Kranke verabreichten 9 Frauen des Vereins 35 Tage lang Kost. Der Geburtstag der hohen Protektorin wurde vom Verein festlich begangen.

Neunkirchen-Schwarzach (Amt Eberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Sprickmann; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Sprickmann. * Unterstützung der Kleinkinderschule durch Zuwendung von 16 M.; die Kinderschweester wurde mit einem Geschenk bedacht und den Kleinen eine Christbescherung in der Kirche bereitet. An das Rettungshaus Hornberg konnten 23 Paar Strümpfe abgeschickt werden. 10 Arme erhielten 25 M. 51 Pf. in Geld und 47 Portionen Essen.

Neustadt (a. d. Schwarzwald).

Vorsteherin: Frau Medicinalrath Bürkle an Stelle der weggezogenen Frau Oberamtmann Turban; 10 weitere Frauen. Beirath: an Stelle des weggezogenen Herrn Oberamtmann Turban Pfarrverweser Rinckenburger. Schriftführer: Hauptlehrer Winter. * Die Hauptthätigkeit des Vereins war der Unterhaltung der Kleinkinderschule gewidmet, bei deren Gebäude Spielplatz nebst Gärtchen hergerichtet wurde. Die Kleinen wurden an Ostern und Weihnachten durch Festlichkeiten und Gabenbescherung

erfreut
einen
lasten
armer

W
rätbe:
jahr ü
Klein
kosten
Sp. 2
erhielte

W
Beirat
Schüler
schule
von 12
von K

W
Oberam
Revisor
mußte
Der A
freiwill
gebrach
Berein
die Uel
starker
Kranken
bis 31.
derselbe
duftre
folgung

W
Bürger
kurzes
für Letz
und Arn
Kreuz b

erfreut. Geschenke erhielt der Verein von der Stadtgemeinde 1000 M. und einen Bauplatz im Werth von 250 M. An den auf der Kinderschule lastenden Schulden konnten 1000 M. abgetragen werden. Beaufsichtigung armer Pflegekinder wie bisher.

Rußbach (Amt Oberkirch).

Vorsitzende: Fräulein Karoline Armbruster; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Wiese, Altbürgermeister Huber. Das ungünstige Weinjahr übte auch auf die Vereinsentwicklung nachtheiligen Einfluß aus. Die Kleinkinderschule mußte den Winter über wegen der zu großen Feuerungskosten geschlossen bleiben. Der Aufwand für die Kinderschwester ist unter Sp. 27 der Tabelle mit enthalten. Krankenpflege siehe Tabelle. 3 Arme erhielten Essen und Wein.

Rußbaum (Amt Bretten).

Vorsitzende: Fräulein Marie Ludwig; 6 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Pfarrer Ludwig. * Anschaffung von Strickgarn für arme Schülerinnen. Für arme Kinder wurde das Schulgeld für die Kleinkinderschule bezahlt. Armenunterstützung durch Geld (32 M.) und Verabreichung von 120 Portionen Essen an Kranke und Wöchnerinnen. Für Kleidung von Konfirmanden wurden 8 M. aufgewendet.

Oberkirch.

Vorsteherin: Fräulein Marie Hof; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Schellenberg und Bürgermeister Geldreich. Rechner: Revisor a. D. Märker. * Die vom Verein geleitete Kleinkinderschule mußte im Januar 1894 herrschender Diphtheritis wegen geschlossen werden. Der Aufwand für die in der Anstalt bereitete Christbescherung wurde aus freiwilligen Gaben bestritten. Beaufsichtigung von 28 in der Stadt untergebrachten Pflegekindern mit guten Wahrnehmungen; unterstützt wurde der Verein hierin durch Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift, wodurch die Ueberwachung durch den Verein ausdrücklich vorgesehen ist. Wegen starker Inanspruchnahme der Krankenpflege mußte vorübergehend eine dritte Krankenschwester eingestellt werden. Während der kalten Winterzeit — 9. Jan. bis 31. März — wurde wieder eine Suppenanstalt eingerichtet und in derselben 2031 Portionen verabreicht. Bei der Schlußprüfung in der Industrieschule wurden 8 fleißige Schülerinnen seitens des Vereins durch Ausfolgung von Bildern als Anerkennungszeichen bedacht.

Oberuhlbingen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schneider. * Abhaltung eines Näh-, Flick- und Spinnkurzes; die Kosten für beide erstere trug die Gemeinde. Die Ausgaben für letzteren werden erst 1895 aus der Vereinskasse bestritten. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Ein Dienstmädchen wurde mit einem silbernen Kreuz beschenkt.

Defingen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Ritzhaupt. Beirath: Pfarrer Ritzhaupt. Der 1894 neu aufgenommene Verein wird seine Thätigkeit erst mit dem Jahre 1895 beginnen.

Dehningen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Fräulein Marie Duttler; 3 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Mühlhaupt, Bürgermeister Diener. Rechner: Xaver Ruf. Abhaltung eines Kochkurses für 11 erwachsene Mädchen, dessen Kosten (291 M.) besonders verrechnet wurden und in den Spalten der Tabelle für das Rechnungswesen nicht mit enthalten sind, und eines Bügelfurses für 7 Theilnehmerinnen. Zur Deckung der Einrichtungskosten der Kleinkinderschule wurden 30 M. und zur Christbescherung in derselben 20 M. beigesteuert.

Destringen (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Katharina Waas; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer A. Krank. * Der Verein unterhält eigene Frauenarbeitschule und Kleinkinderschule. Leitung eines auf Kosten der Gemeinde veranstalteten Kochkurses. Die gut organisirte Krankenpflege hatte eine bedeutende Zunahme der Mitglieder zur Folge. Armenpflege vergleiche Tabelle. Die übliche Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule mußte herrschender Diphtherie wegen ausfallen.

Detlingen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Riemer; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Riemer. Der Vorrath an Krankengeräthen erfuhr durch Neuananschaffungen eine Vermehrung. An 8 Arme wurden 51 M. verabreicht und zur Christbescherung in der Kleinkinderschule 5 M. beigesteuert.

Offenburg.

Vorsitzende: Frau Oberstlieutenant v. Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Beirath: Geh. Regierungsrath Föhrenbach. * Die in der Frauenarbeitschule abgehaltenen 2 Kurse waren von 26 bezw. 24 Schülerinnen besucht, hierunter 17 auf Vereinskosten (170 M.). Staatsbeitrag für die Schule 300 M. Auf Ersuchen der Gemeindebehörde übernahm der Verein die Leitung der auf 1. Mai 1894 in's Leben gerufenen Volksschule, mit welcher der Verein eine ständige Kochschule verband. Verabreicht wurden zusammen 27182 Portionen. Auch die Aufsicht über die von der Stadt in Pflege gegebenen 57 armen Kinder wird vom 1. Juli 1894 ab vom Verein in der Weise ausgeübt, daß für jede Ortschaft, in welcher Kinder in Familienpflege untergebracht sind, 1 Vorstandsdame, für Offenburg selbst dagegen 2 Damen die Kontrolle übernommen haben. Die Verpflegung wurde im Allgemeinen gut befunden; nur in einem Falle mußte bezüglich der Schlafstelle zweier Mädchen Abhilfe geschaffen werden. 15 unbemittelte Kinder besuchten auf Vereinskosten die städtische Kleinkinderschule. Bezüglich der Krankenpflege steht der Verein in enger Fühlung mit den Krankenschwestern beider Konfessionen. Unterstützt wurden 143 Personen, hierunter 43 Wöchnerinnen, welchen Nahrungsmittel, Wein und Kinderwäsche verabreicht

wurde
den 5
eigen
Drei
eine n

Pfarr
einer

rath:
Unterl
Brand
Krank
tionen
bestritt

Pfarr
Die
von 5
schule
durch
Außer

räthe:
Walch
station
vorstell
der B

Pfarrer
Armen
erhielt
Diphth
werden
Herrn
von F

wurden. Aus gesammelten 762 M. 30 Pf. konnte etwa 350 Kindern, sowie den 57 Pflegekindern eine Weihnachtsbescherung veranstaltet werden. Aus eigenen Mitteln kleideten die Vorstandsdamen 10 bedürftige Erstkommunikanten. Drei Dienstboten mit längerer Dienstzeit wurden mit silbernen Brochen und eine mit einem Andachtsbuch erfreut.

Oftersheim (Amt Schwellingen).

Vorsitzende: Frau Marie Seitz Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hamel. * Beihilfe in der Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Christbescherung in derselben. Armenpflege siehe Tabelle.

Orschweier (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Freifrau Marie von Böcklin; 6 weitere Frauen. Beirath: Freiherr Richard von Böcklin. Rechner: Steuererheber Hammerle. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule; der Neubau dieser Schule wurde zur Brandversicherung mit 3200 M. veranschlagt. Ueber Thätigkeit in der Krankenpflege siehe Tabelle. Armenunterstützung, darunter etwa 600 Portionen Suppe, wurde von verschiedenen Mitgliedern aus eigenen Mitteln bestritten. Veranstaltung einer Christbescherung für die Kinderschule.

Osterburken (Amt Adelsheim).

Vorsteherin: Frau Marie Rüdinger; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverweser Kerber an Stelle des verstorbenen Pfarrers Christophl. * Die Mitgliederzahl ist bedauerlicher Weise seit Ableben des Letztgenannten von 57 auf 35 zurückgegangen. Der Verein unterstützt die Kinderschule und bethätigt seine Fürsorge für Verpflegung bedürftiger Kranker durch Uebernahme eines Theils des Aufwands für die barmherzigen Schwestern. Außerdem wurden Arme von verschiedenen Mitgliedern privatim unterstützt.

Ottersweier (Amt Bühl).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Metzger; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Metzger, Pfarrer Dr. Burkhard, Rathschreiber Walch. * Der Verein unterhält eine Kleinkinderschule und Krankenpflegestation. Näheres hierüber siehe Tabelle. Durch Veranstaltung von Theatervorstellungen durch den Frauenverein sowie den Veteranenverein flossen der Vereinskasse 209 M. zu.

Pforzheim.

a. Frauenverein.

Vorsitzende: Frau Bertha Waag; 10 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Klein. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Armenverein. Von den Erben der verstorbenen Frau A. Bohnenberger erhielt diese Anstalt ein Legat von 500 M. ausbezahlt. Herrschender Diphtheritis wegen mußte die Schule auf die Dauer von 3 Wochen geschlossen werden. Dem Verein fielen Vermächtnisse zu 5000 M. von den Erben des Herrn Aug. Bendiser, 750 M. von Frau Arthur Bohnenberger und 200 M. von Frau Karol. Rothacker. Bei einer im Museumsgebäude veranstalteten

Ausstellung selbstgefertigter Handarbeiten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurden für 700 verkaufte Looße 350 M. vereinnahmt. Die Krankenpflegestation vereinnahmte für Verpflegung 1092 M. 20 Pf., denen 839 M. 45 Pf. Ausgaben gegenüber stehen. Für Kleidung von Konfirmanden und die Weihnachtsbescherung wurden 702 M. 41 Pf. verwendet.

Pforzheim.

b. Armenverein.

Ein Comite von 6 Damen. Beirath: Dekan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein. Zur Armenunterstützung wurden aufgewendet: Baares Geld 680 M., für Kost 34 M. 16 Pf., für Kohlen 50 M. 95 Pf.; Beisteuer für Kleidung von 33 Konfirmanden 101 M. 33 Pf.; Weihnachtsfeier 558 M. An Vermächtnissen bezw. Geschenken fielen dem Verein zu: von den Erben des Herrn Aug. Benckiser 5000 M., Frau Arthur Bohnenberger 250 M., Frau Rothacker 300 M. Eine Sammlung für Weihnachtsgaben erbrachte 574 M.

Pfullendorf.

Vorsitzende: Frau Apotheker Huber; 6 weitere Frauen. Beirath: Apotheker Huber. Kassier Bürgermeister Vollmar. Durch Wegzug der Frau Oberamtmann Krehdorn nach Staufen hat der Verein ein sehr eifriges Vorstandsmitglied verloren. * Veranstaltung eines 6wöchigen Stickurses. Betheiligung an der Leitung der Kleinkinderschule, in welcher eine Christbescherung stattfand (109 M. 13 Pf.). Fünf unbemittelte Wöchnerinnen wurden mit je 3 M. beschenkt und der Industrieschule 39 M. 31 Pf. zugewendet.

Philippensburg.

Vorsitzende: Frau Margarethe Woll; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Reif. * Beihilfe in der Kleinkinderschule, in welcher eine Christbescherung veranstaltet wurde. Ueber die Vereinsthätigkeit auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Unter den Angaben der Tabelle über das Rechnungswesen sind die Einnahmen und Ausgaben für die Krankenpflegestation mit inbegriffen. Für die Berechtigung zur Theilnahme an derselben besteht eine besondere Abtheilung „Krankenverein“.

Plankstadt (Amt Schwesingen).

Vorsteherinnen: Fräulein Anna Kern und Frau Emilie Dörr Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kern. Rechner: Hauptlehrer Zimmermann. Zur Unterhaltung der Kleinkinderschule mußten aus der Vereinskasse nahezu 200 M. zugeschossen werden, da wegen wiederholter Kinderkrankheiten der Besuch der Schule ein unregelmäßiger war, was auf die Einnahmen an Schulgeld nachtheilig einwirkte. Von verschiedenen Mitgliedern geschenkte Gaben wurden für einen Glückshafen verwendet, dessen Erträgniß der Vereinskasse zusieß.